PFARREIENGEMEINSCHAFT STADTBERGEN

St. Nikolaus · Maria, Hilfe der Christen · St. Gabriel · St. Oswald

Pfarrbrief

Advent und Weihnachten 2018

Liebe Mitchristen in unserer Pfarreiengemeinschaft, liebe Leserinnen und liebe Leser!

„In Erwartung“ – so nennt der Künstler Walter Habdank den Holzschnitt, den wir auf der Titelseite unseres Pfarrbriefes sehen können. In Erwartung sind die Menschen, deren Lebensgeschichte wir nicht kennen. Die Gesichter, Hände und Körper verraten aber, dass sie gezeichnet sind von der Last, die sie zu tragen haben. In der Stadt kann sie davon wohl niemand frei machen. Deshalb haben sie die Stadt unter sich gelassen und sind auf ein Gerüst hinaufgestiegen. Von dort blicken sie alle in eine Richtung. Aus dieser Richtung erwarten sie sich die Besserung ihrer Lebenssituation. Da stört sie nicht die Enge des Gerüstes oder die Angst, hinunterzufallen. Die Hoffnung hat sie hinaufsteigen lassen, dass es einen gibt, der mit ihrer Schwachheit mitfühlt, der ihnen Kraft gibt, der heilvolle Zukunft ermöglicht. Ihre Augen sind weit geöffnet. Sie wissen: einer wird kommen, der uns Heil und Hilfe bringt: Jesus Christus. Auf ihm ruht die ganze Hoffnung und er ist der Grund ihrer Freude, die in ihren vom Leid zerfurchten Gesichtern steht.

In Erwartung sind auch wir – ein Leben lang. Wir halten Ausschau nach Heilung und Gesundheit, nach Frieden und Versöhnung, nach Freundschaften, die tragen, nach Glück und Erfolg. Mit einem Wort: nach einer heilvollen Zukunft. Und wir spüren, dass uns dabei oftmals die Hände gebunden sind. Das ist es, was uns mit den Menschen auf dem Holzschnitt verbindet.

Der Advent lädt uns ein, dieser Erwartung neu auf die Spur zu kommen, sich von der Last befreien zu lassen, das Heil selbst machen zu müssen, sondern es sich schenken zu lassen von dem, der sich als Heiland gezeigt hat und zeigt: Jesus Christus. Die Verbundenheit mit ihm schenkt Kraft, seine Worte geben Trost, seine Verheißungen Sinn und Zukunft.

Zusammen mit Prälat Peter C. Manz, Kaplan Pater Prakash, Diakon Gerhard Zwiefler, Pastoralreferentin Ursula Scherer und unserer Pfarrhelferin in der Berufseinführung Anne Gasteyer wünsche ich Ihnen in diesem Sinn einen „heilsamen“ Advent. Ich wünsche Ihnen Zeit, über Ihr Leben nachzudenken und zu erkennen, wer Sie sind und wie es um Sie steht. Ich wünsche Ihnen, den Erwartungen nachspüren zu können, die die Freude darüber wecken, dass einer kommen und aus Not und Enge befreien wird. Ebenso wünsche ich Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest, an dem wir spüren, was wir singen werden: „Christus, der Heiland, stieg zu uns hernieder“ (GL 241). Mit herzlichen Grüßen

Ihr Stadtpfarrer

Konrad Huber

„Dass wir allen Zeugnis geben …“

Priesterweihe und Primiz von Andreas Theurer

… diesen Vers, der aus der Hand des Liederdichters Georg Thurmair stammt, singen wir uns oft in dem Lied „Lasst uns loben, freudig loben“ (vgl. GL 489) als Ermutigung und Auftrag zu, mit den uns geschenkten Begabungen und Fähigkeiten Zeuginnen und Zeugen unseres Glaubens zu sein. So taten wir es auch bei der Primiz von Andreas Theurer am 04.11.2018 in Deuringen, um zum Ausdruck zu bringen, dass seine Sendung ein Beispiel ist für die „Urberufung“ der Taufe, die uns alle zu Zeuginnen und Zeugen Jesu Christi erwählt hat. Ich möchte ihm, der in den Jahren des seelsorglichen Wirkens als evangelischer Pastor spürte, nochmals auf andere Weise, nämlich als katholischer Priester Zeuge des Glaubens zu sein, herzlich zu seiner Priesterweihe gratulieren und ihm für sein priesterliches Wirken als Kaplan in der Pfarreiengemeinschaft Göggingen-Inningen alles Gute und Gottes Segen wünschen!

Ebenso herzlich möchte ich danken. Ich danke dem Primizprediger Domvikar Dr. Florian Markter, der in seiner Predigt davon sprach, was einen Priester und uns als Getaufte ausmachen sollte: auf Gottes Wort zu hören, mit Gott und den Menschen zu fühlen, mit Gott und der Kirche übereinzustimmen. Ich danke den Mesnern unserer Pfarreiengemeinschaft, den Ministrantinnen und Ministranten, dem Kirchenchor mit dem begleitenden Organisten und der Kantorin für die musikalische Gestaltung des Gottesdienstes. Ich danke der Kirchenverwaltung und dem Pfarrgemeinderat für alle Unterstützung in der Vorbereitung des Festes und die Ausrichtung des Stehempfangs.

Sie alle haben zum Ausdruck gebracht, dass wir als Christen und als Kirche einander brauchen und ergänzen. Und das macht mir als Pfarrer Mut!

Konrad Huber

Firmwochenende

Mit einem Firmwochenende vom 16.-18.11.18 in Pfronten, im Haus St. Hildegard, startete die diesjährige Firmvorbereitung.

Am Freitagabend überlegten wir uns mit Pater Prakash, unserem neuen Kaplan, Anne Gasteyer und Ursula Scherer, was für unser zukünftiges Leben wichtig ist und gestalteten ein Plakat dazu.
Nach dem Morgengebet (schon um 8.00

Uhr!) und dem Frühstück am Samstag ging es um unser Gottesbild und unsere Beziehung zu Gott. Wir bekamen als Geschenk eine Bibel (vielen Dank dafür!) und suchten nach unterschiedlichsten Bibelstellen.

Nachmittags besuchte uns Michael Rösch, Pastoralreferent bei der Katholischen Hochschulgemeinde. Wir bereiteten miteinander den Gottesdienst vor und machten Spiele, die den Gruppenzusammenhalt stärken.
In der sehr schönen Kapelle feierten wir eine Heilige Messe – wir machten uns Gedanken über unsere Talente und legten als Zeichen dafür ein Weihrauchkorn in eine Schale. Beim Gottesdienst stellten wir fest, dass wir das Singen noch fleißig üben müssen ...

Am Sonntagvormittag haben wir uns mit der Firmung beschäftigt und über unsere Aufgaben als Firmlinge geredet. Nach dem Mittagessen sind dann auch schon bald die Eltern gekommen und haben uns abgeholt.

Die drei Tage mitten in der Natur haben uns sehr viel Spaß gemacht.
Danke allen, die das Wochenende vorbereitet und gestaltet haben!

Annabella Remplik
Ursula Scherer

AKTION DREIKÖNIGSSINGEN 20*C+M+B+19

Einladung an alle Mädchen und Jungen

In unseren vier Pfarreien beginnt im Dezember die nächste Sternsinger-Aktion. Wir laden alle Mädchen und Jungen ab ca. fünf Jahren herzlich ein, dabei mitzumachen. Im Mittelpunkt der Aktion 2019 stehen behinderte Kinder - in Peru und weltweit. „Wir gehören zusammen“, so lautet die Botschaft der Sternsinger 2019. In ihren königlichen Gewändern ziehen sie wieder von Haus zu Haus, bringen den Segen und bitten die Menschen dabei um eine Spende für Kinder in Not.

Bist Du dabei? Willst Du mithelfen, dass es armen Kindern besser geht? Dann kannst Du Dich hier anmelden:

St. Gabriel, Deuringen:
Karl Wolf, Tel. 58 12 57

St. Oswald, Leitershofen:
Thomas Arbogast, Tel. 43 34 84, Claudia Riegel, Tel. 43 83 28, Michael Smischek, Tel. 3 10 80 43

Maria, Hilfe der Christen, Stadtbergen:
Martina Rumstadt, Tel. 15 46 71

St. Nikolaus, Stadtbergen:
Ursula Scherer, Tel. 43 35 26

Für die Pfarreien St. Nikolaus und Maria-Hilf findet am Samstag, den 01.12.2018, von 11:00 bis 12:30 Uhr ein Vorbereitungstreffen statt. In St. Oswald findet dieses Treffen am Freitag, den 21.12.2018 von 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr statt. Dazu sind alle interessierten Kinder eingeladen.

Alle anderen Termine gibt’s in den Schaukästen der jeweiligen Kirchen.
Die feierliche Aussendung der Sternsinger aller vier Pfarreien ist dann am 30.12.2018 beim Gottesdienst um 10:45 Uhr in Maria-Hilf.

Wir freuen uns auf viele kleine und große Sternsinger!

Die Sternsinger kommen auch zu Ihnen! Die Termine, an denen die Sternsinger in den einzelnen Pfarreien unterwegs sind, finden Sie in den Schaukästen an den jeweiligen Kirchen und auf der Website: www.pg-stadtbergen.de
Vielen Dank für die freundliche Aufnahme der Sternsinger und für Ihre Spende!

Martina Rumstadt

Adveniat

Wörterbuch Katholisch – Deutsch

S – Schutzengelfest

Bereits im 15. und 16. Jahrhundert hat sich die Verehrung der Schutzengel in der Liturgie der katholischen Kirche verbreitet. Doch schon aus dem Judentum sind die Erzengel Michael und Gabriel als Fürbitter und Schutzengel des Volkes Israel bekannt. Im Jahre 1670 legte Papst Clemens X. das Schutzengelfest auf den 2. Oktober eines jeden Jahres fest. Die Verehrung der Schutzengel wird z.B. durch die barocke Schutzengelkirche in Eichstätt und das Schutzengelfest in Neunheim, einem Stadtteil von Ellwangen, auch noch heute praktiziert.

T – Tohuwabohu

Der Begriff Tohuwabohu bezieht sich nicht auf so manche Räume, Keller und Kammern in unseren Kirchen. Der Begriff kommt aus dem Hebräischen: mit ihm wird zu Beginn des Buches Genesis die Erde im Urzustand als wüst und wirr bezeichnet. Damit wäre auch geklärt, in welchem Zusammenhang das Buch Genesis mit so manchem Kinderzimmer in der heutigen Zeit steht.

Georg Armbruster
Kirchenpfleger St. Gabriel

Spirituelle Seiten

Lasst eure Lampen brennen!

Legt euren Gürtel nicht ab, und lasst eure Lampen brennen! Seid wie Menschen, die auf die Rückkehr ihres Herrn warten, der auf einer Hochzeit ist, und die ihm öffnen, sobald er kommt und anklopft.
Selig die Knechte, die der Herr wach findet, wenn er kommt! Amen, ich sage euch: Er wird sich gürten, sie am Tisch Platz nehmen lassen und sie der Reihe nach bedienen. Und kommt er erst in der zweiten oder dritten Nachtwache und findet sie wach – selig sind sie.

Lk 12,35-38

Diesen Abschnitt aus dem Lukasevangelium habe ich oft gelesen und lange Zeit nicht verstanden. Wozu diese Umstände? Der Hausherr geht zu einer Hochzeitsfeier, wo es erwartungsgemäß spät wird. Warum nimmt er da nicht einfach den Hausschlüssel mit? Es ist ja eine Zumutung für die Diener daheim, dass sie nach ihrem Arbeitstag auch noch bereit sein sollen, zu nachtschlafener Stunde die Haustür aufzusperren.
Irgendwann habe ich begriffen: es geht hier gar nicht zuerst um Arbeit und Ansprüche und Zumutungen, sondern um Beziehung. Es geht sogar um sehr enge, existenzielle Beziehungen. Sie sind erst auszuhalten, um dann ihre Erfüllung und Vollendung zu finden. Diese Knechte und Mägde sind ihrem Herrn so aufs engste verbunden, dass sie kaum ohne ihn sein können oder wollen. Wer liebt, bleibt wach und voll Erwartung. Die Sehnsucht ist größer als die Müdigkeit. Der heimkehrende Herr seinerseits scheint im Innersten zu hoffen, dass ihm nicht die Enttäuschung zuteil wird, ein dunkles, kaltes Haus vorzufinden mit verschlossenen Fenstern und Türen und schlafenden Bewohnern, die „abgeschaltet“ haben.
Es geht jedoch gut. Die Knechte und Mägde halten das Warten aus – nicht weil sie müssen, sondern weil es ihnen ein Bedürfnis ist. In den Fenstern brennt noch Licht, sein Klopfen wird sofort gehört. Der Herr erhält einen warmen Empfang.
Und nun findet ein wundersamer Rollentausch statt! Der Herr macht sich zum Diener, die tapferen, müden Getreuen erfahren seine ganze liebende Zuwendung, Labung, Stärkung. Und darin ein unfassbares, existenzielles Glück!
Im Advent zünden wir viele Kerzen an. Lassen wir sie brennen als Willkommensgruß an IHN, dass wir IHN erwarten, mit IHM rechnen, uns von IHM finden lassen. Sein Lohn ist die vollkommene Freude.

Doris Ebner

Erfolgreiche Teilnahme beim STADTRADELN

Bürgermeister und Landrat danken den Teilnehmern

Im Sommer haben 24 Radlerinnen und Radler der Pfarreiengemeinschaft an der bundesweiten Aktion „Stadtradeln“ teilgenommen. Unser Team hat insgesamt beachtliche 6.175 km erradelt und damit für die Umwelt 876 kg CO^2 eingespart!

Klima-Bündnis

STADTRADELN
Radeln für ein gutes Klima

Urkunde

Als besondere Anerkennung beim
STADTRADELN 2018
für das Team mit
24
Teammitgliedern
verleihen das Klima-Bündnis
und der Landkreis Augsburg

eine Auszeichnung in BRONZE an

Pfarreiengemeinschaft Stadtbergen

Augsburg, den 25. Oktober 2018

Martin Sailer, Landrat

Im Rahmen der Sportlerehrung der Stadt Stadtbergen beglückwünschte Bürgermeister Paul Metz die fleißigen Radler und dankte ihnen mit einer Medaille sowie einem kleinen Geschenk.

Im Oktober fand eine weitere Ehrung im Landratsamt Augsburg statt: die Radler in Stadtbergen waren mit über 32.000 km die aktivsten im gesamten Landkreis Augsburg und in der Kategorie „Anzahl der Teammitglieder“ hat unsere Pfarreiengemeinschaft den Bronze-Platz erreicht. Auch hier haben wir von Landrat Martin Sailer eine Urkunde für die Leistungen erhalten.

Ein herzlicher Dank an alle Mitstreiter auch von meiner Seite für das gewissenhafte Notieren und Melden der zurückgelegten Fahrtstrecken. Im Jahr 2019 können Sie sich im Juli wieder am Stadtradeln beteiligen. Es macht Spaß, schont die Umwelt und ist gut für die Gesundheit – radeln Sie doch einfach mit!

Peter Hagspiel

Familiengottesdienste im Advent:

- 1. Advent, 02.12.18, 10:45 Uhr in St. Gabriel
- 2. Advent: 09.12.18, 10:45 Uhr in Maria Hilf
- 3. Advent: 16.12.18, 10:45 Uhr in Zum Auferstandenen Herrn
- 4. Advent: 23.12.18, 10:45 Uhr in St.Nikolaus

Am 24.12.18 ist um 16:00 Uhr in jeder Pfarrei eine Kinderkrippenfe

Gottesdienst mit den Ehejubilaren des Jahres 2018

Am Christkönigssonntag wurden die Ehejubilare aus der gesamten Pfarreiengemeinschaft im Festgottesdienst in Maria Hilf von Stadtpfarrer Huber, Pater Prakash und Diakon Zwiefler gesegnet. Eingeladen waren alle Ehepaare, die in diesem Jahr ein rundes Jubiläum feiern durften oder noch dürfen. Danach konnte im Pfarrsaal beim von Frau Scherer und dem Pfarrgemeinderat Maria Hilf vorbereiteten Imbiss kräftig mit anderen über die besten Ehetipps gefachsimpelt werden.

Liebe Gäste in unserer PG: wenn Sie nicht in Stadtbergen wohnen und in den kommenden Jahren auch ein Ehejubliäum feiern: Geben Sie bitte ihr Hochzeitsdatum im Zentralen Pfarrbüro bekannt, damit wir Sie künftig auch zur Segnung einladen können.

Peter Hagspiel
Foto: Konrad Gamböck

Ökum. Morgengebet für Grundschulkinder:

- In St. Gabriel ebenfalls am Dienstag: 04.12./11.12./18.12.18, jeweils um 6:30 Uhr. Treffpunkt ist im Pfarrheim (Sitzungszimmer), anschließend gibt es Frühstück. Ansprechpartnerin: Sandra Eberle (Tel. 243440).
- In St. Nikolaus am Mittwoch: 05.12./12.12./19.12.19, jeweils um 6:45 Uhr in der Kirche, dann Frühstück im Pfarrheim. Ansprechpartnerin: Ursula Scherer (Tel. 433526).
- In Leitershofen am Donnerstag: 06.12./13.12./20.12.18, jeweils um 6:30 Uhr im Immanuelhaus (Riedstraße 28), dort gibt es dann ein Frühstück. Ansprechpartnerin: Renate Frauenknecht (Tel. 436211) und Barbara Borkert-Herr (Tel. 2431439).

Gottesdienste mit besonderer Gestaltung in der Advents- und Weihnachtszeit

1. Advent Sa, 01.12.18 So, 02.12.18	Zum Auferstandenen Herrn	Sa, 01.12. 18:30 Uhr	Vorabendmesse bei Kerzenschein, musik. gestaltet von der Leitershofer Stubenmusik
	St. Nikolaus	So, 02.12. 09:15 Uhr	Hl. Messe, musik. gestaltet mit Musik für Harfe
	St. Gabriel	So, 02.12. 10:45 Uhr	Familiengottesdienst, musik. gestaltet von der Band „tonart“
	Maria Hilf	So, 02.12. 10:45 Uhr	Hl. Messe, musik. gestaltet mit orgelPLUS-flöte, parallel Felixgottesdienst im großen Pfarrsaal
Di, 04.12.18	St. Oswald	18:30 Uhr	Rorategottesdienst bei Kerzenschein
Mi, 05.12.18	St. Nikolaus	18:30 Uhr	Rorategottesdienst bei Kerzenschein
Do, 06.12.18	St. Gabriel	18:30 Uhr	Gebet um geistliche Berufungen – Andacht mit eucharistischem Segen
2. Advent Sa, 08.12.18 So, 09.12.18	St. Gabriel	Sa, 08.12. 18:30 Uhr	Vorabendmesse bei Kerzenschein, musik. gestaltet mit orgelPLUSgesang
	St. Nikolaus	So, 09.12. 09:15 Uhr	Festgottesdienst zum Patrozinium der St.-Nikolaus-Kirche, musik. gestaltet vom Vokalensemble „Camerata a-cappella Augsburg“ mit der „Missa secunda“ von H. L. Haßler, anschl. Plätzchenverkauf durch die Ministranten und Stehempfang zum Patrozinium im Pfarrheim
	Maria Hilf	So, 09.12. 10:45 Uhr	Familiengottesdienst mit den Firmbewerbern der Pfarreiengemeinschaft, musik. gestaltet von der Jugendband „Q-Moll“, anschl. Plätzchenverkauf durch die Ministranten
	Zum Auferstandenen Herrn	So, 09.12. 10:45 Uhr	Festgottesdienst zum Bruderschaftsfest der Bruderschaft von der „Unbefleckten Empfängnis Mariens“, musik. gestaltet vom Kirchenchor mit Teilen aus der „Advent-Messe“ von U. Mayrhofer
	St. Oswald	So, 09.12. 15:00 Uhr	Bruderschaftskonvent – Marienandacht mit eucharistischem Segen

Gottesdienste mit besonderer Gestaltung in der Advents- und Weihnachtszeit

Di, 11.12.18	St. Oswald	18:30 Uhr	Rorategottesdienst bei Kerzenschein
Mi, 12.12.18	St. Nikolaus	18:30 Uhr	Rorategottesdienst bei Kerzenschein
Do, 13.12.18	St. Josef	18:30 Uhr	Rorategottesdienst bei Kerzenschein
3. Advent Sa, 15.12.18 So, 16.12.18	St. Nikolaus	Sa, 15.12. 18:30 Uhr	Vorabendmesse bei Kerzenschein, musik. gestaltet mit orgelPLUSviolinе, anschl. besinnliche Musik zum Advent mit orgelPLUS-gesangundviolinе
	St. Gabriel	So, 16.12. 09:15 Uhr	Hl. Messe, musik. gestaltet mit orgelPLUS-violinе
	Maria Hilf	So, 16.12. 10:45 Uhr	Festgottesdienst zum 65. Weihejubiläum der Maria-Hilf-Kirche, musik. gestaltet vom Vokalensemble „Cantio Augusta“ mit der „Messe in C“ von Ch. Gounod, anschl. Verkauf von Lebkuchen, Glühwein und Punsch durch den Missionskreis
	Zum Auferstandenen Herrn	So, 16.12. 10:45 Uhr	Familiengottesdienst, musik. gestaltet mit orgelPLUSquerflöte
Mo, 17.12.18	St. Nikolaus	18:30 Uhr	Bußgottesdienst
Di, 18.12.18	St. Oswald	18:30 Uhr	Rorategottesdienst bei Kerzenschein
Mi, 19.12.18	St. Nikolaus	18:30 Uhr	Rorategottesdienst bei Kerzenschein
Do, 20.12.18	St. Josef	18:30 Uhr	Rorategottesdienst bei Kerzenschein
4. Advent Sa, 22.12.18 So, 23.12.18	Maria Hilf	Sa, 22.12. 18:30 Uhr	Vorabendmesse bei Kerzenschein, musik. gestaltet mit orgelPLUSklarinette
	St. Gabriel	So, 23.12. 09:15 Uhr	Hl. Messe, musik. gestaltet mit orgelPLUS-klarinette
	St. Nikolaus	So, 23.12. 10:45 Uhr	Familiengottesdienst, musik. gestaltet von den Instrumentalisten St. Nikolaus
	Zum Auferstandenen Herrn	So, 23.12. 10:45 Uhr	Hl. Messe, musik. gestaltet vom Männertrio

Gottesdienste mit besonderer Gestaltung in der Advents- und Weihnachtszeit

Hl. Abend Mo, 24.12.18	St. Nikolaus	16:00 Uhr	Kinderkrippenfeier mit Krippenspiel, musik. gestaltet von den Instrumentalisten St. Nikolaus
	Zum Auferstandenen Herrn	16:00 Uhr	Kinderkrippenfeier mit Krippenspiel, musik. gestaltet von der Flötengruppe
	St. Gabriel	16:00 Uhr	Kinderkrippenfeier mit Krippenspiel, musik. gestaltet von der Instrumentalgruppe
	Maria Hilf	16:00 Uhr	Kinderkrippenfeier mit Krippenspiel, musik. gestaltet von Mitgliedern der Jugendband „Q-Moll“
	St. Nikolaus	18:00 Uhr	Christmette, musik. gestaltet mit orgelPLUStrompete
	St. Gabriel	18:00 Uhr	Christmette
	Maria Hilf	22:30 Uhr	Christmette, anschl. Glühweinumtrunk
	Zum Auferstandenen Herrn	22:30 Uhr	Christmette, musik. gestaltet vom Kirchenchor mit der Missa „Fidem cantemus“ von Chr. M. Heiß
Weihnachten Di, 25.12.18	St. Nikolaus	10:00 Uhr	Festgottesdienst
	Zum Auferstandenen Herrn	18:30 Uhr	Festgottesdienst, musik. gestaltet mit orgelPLUSflöteundcello
Zweiter Weihnachts-feiertag, hl. Stephanus Mi, 26.12.18	St. Gabriel	09:15 Uhr	Festgottesdienst, musik. gestaltet vom Projektchor mit der „Pastoralmesse“ von C. Mawby
	Maria Hilf	10:45 Uhr	Festgottesdienst, musik. gestaltet vom Männerchor Stadtbergen mit der „Messe in C“ von J. Schweitzer, anschl. Glühweinumtrunk
Hl. Johannes Do, 27.12.18	Maria Hilf	09:00 Uhr	Hl. Messe mit Segnung und Verkostung des Johannisweins
Hl. Familie Sa, 29.12.18 So, 30.12.18	St. Nikolaus	Sa, 29.12. 18:30 Uhr	Vorabendmesse
	St. Gabriel	So, 30.12. 09:15 Uhr	Hl. Messe
	Zum Auferstandenen Herrn	So, 30.12. 10:45 Uhr	Hl. Messe
	Maria Hilf	So, 30.12. 10:45 Uhr	Familiengottesdienst mit Aussendung aller Sternsinger der Pfarreiengemeinschaft

Gottesdienste mit besonderer Gestaltung in der Advents- und Weihnachtszeit

Hl. Familie Sa, 29.12.18 So, 30.12.18	St. Nikolaus	Sa, 29.12. 18:30 Uhr	Vorabendmesse
	St. Gabriel	So, 30.12. 09:15 Uhr	Hl. Messe
	Zum Auferstandenen Herrn	So, 30.12. 10:45 Uhr	Hl. Messe
	Maria Hilf	So, 30.12. 10:45 Uhr	Familiengottesdienst mit Aussendung aller Sternsinger der Pfarreiengemeinschaft
Hl. Silvester Mo, 31.12.18	St. Nikolaus	17:00 Uhr	Jahresschlussgottesdienst, anschl. Sektumtrunk
	St. Gabriel	17:00 Uhr	Jahresschlussgottesdienst, musik. gestaltet von der Band "tonart", anschl. Sektumtrunk
Neujahr Di, 01.01.19	Zum Auferstandenen Herrn	18:30 Uhr	Festgottesdienst, musik. gestaltet vom Kirchenchor mit der Missa „Fidem cantemus“ von Chr. M. Heiß, anschl. Sektumtrunk
Erscheinung des Herrn Sa, 05.01.19 So, 06.01.19	St. Nikolaus	Sa, 05.01. 18:30 Uhr	Vorabendmesse mit Segnung von Wasser, Weihrauch, Kreide und Salz
	St. Gabriel	So, 06.01. 09:15 Uhr	Familiengottesdienst mit den Sternsingern und Segnung von Wasser, Weihrauch, Kreide und Salz, musikalisch gestaltet von der Band „tonart“
	Zum Auferstandenen Herrn	So, 06.01. 09:15 Uhr	Festgottesdienst mit den Sternsingern, Totengedenken der FFW und Segnung von Wasser, Weihrauch, Kreide und Salz, musik. gestaltet vom Musikverein Leitershofen
	Maria Hilf	So, 06.01. 10:45 Uhr	Familiengottesdienst mit den Sternsingern von Maria Hilf und St. Nikolaus und Segnung von Wasser, Weihrauch, Kreide und Salz, musik. gestaltet von der Jugendband „Q-Moll“

Serenade: Verabschiedung des Sommers

Auch wenn man es kaum für möglich hielt angesichts der orkanartigen Böen, die das Pfarrheim St. Nikolaus umwehten, so kam im Innern des Gebäudes romantische Stimmung auf bei Kerzenlicht und der Musik der neu gegründeten Formation „Blech + Trommel“. Auf Initiative von Felicitas Samtleben-Spleiß sollte der Sommer musikalisch mit einer Serenade verabschiedet werden.

Das Programm bot einen Querschnitt über mehrere Jahrhunderte Blechblasmusik beginnend mit barocken Fanfaren von Händel und Purcell, über Wagner, Militärmärsche bis hin zu Werken der Moderne mit Swing- und Popelementen. Durch den Abend führte Tubist Peter Funk, der mit interessanten Details und Anekdoten über Komponisten und Werke überraschte. So fasste er die Handlung der Weber-Oper Freischütz in 90 Sekunden zusammen oder machte auf musikalische Feinheiten aufmerksam.

Die mal duftig-zarte, mal jazzig oder volkstümlich aufspielende Bläserformation wurde perfekt ergänzt von Wolfgang Greisel am Schlagzeug, der sich homogen und geschmeidig den verschiedenen Stilrichtungen anpasste. Vor einem voll besetzten Saal mit ei-

nem begeisterten Publikum spielte das Bläserquartett, bestehend aus zwei Trompeten (Bernd Kieninger, Johannes Metz), einer Posaune (Paulus Metz) und einer Tuba (Peter Funk) und beendete das abendliche Konzert mit einer Zugabe. Abgerundet wurde die Serenade bei Kerzenschein durch ein gemütliches Glas Wein in spätsommerlicher Atmosphäre. Bleibt zu hoffen, dass wir von der Bläser-Schlagzeugformation in Zukunft noch mehr hören werden, so auch die Veranstalterin Felicitas Samtleben-Spleiß.

Regine Metz

Gutes tun ist leicht, wenn viele helfen.

Von Herzen danke ich allen, die die Aktion „Mit Stiften helfen“ für traumatisierte Kinder im Libanon unterstützt haben, es sind Tüten voll von Stiften zusammengekommen! Toll! Danke auch allen, die Apfelsaft und gepflückte Äpfel gegen Spende abgenommen haben, für das Bio-Baumwollprojekt „Lamu Jamii“ der KLJB haben wir einen Betrag von 300 Euro erzielt.

Gabriele Fladerer

Aus dem Missionskreis

Der Erlös der Fastensuppe ging wieder an die NPH Deutschland e.V., an die Kleinen Brüder und Schwestern, die in neun Heimen in Lateinamerika ständig 3.000 Kinder ernähren und für ein selbstständiges Leben ausbilden.

Der Erlös vom Osterkerzenverkauf wurde an die „Ave Maria Nursery School“ in der Heimat von Kaplan Isidore Uko überwiesen, der uns zwischenzeitlich verlassen hat.

Besonders zu erwähnen ist auch der Bastelnachmittag der Kommunionkinder 2018 im Oktober, die sich – wie schon am Pfarrfest – dieses Jahr besonders für andere Kinder engagieren wollten. An diesem Nachmittag sind wieder viele schöne kleine Geschenke entstanden, die die Kinder mit Feuereifer beim Missionssonntag verkauft haben und deren Erlös sie an den Missionskreis spendeten.

Besonderer Dank gilt hierbei Frau Nicola Möhring, die uns mit ihren Ideen und Bastelfähigkeiten stets hervorragend unterstützt!

Zum Schluss möchten wir noch die Gelegenheit nutzen und an unseren alljährlichen Glühwein- und Lebkuchenverkauf am 03. Adventssonntag (16.12.2018) hinweisen. Kinderpunsch wird ebenso ausgeschenkt.

Gertrud Zuchtriegel
und Janine Streit

Weihnachtsgottesdienst mit dem Männerchor Stadtbergen

Seit vielen Jahren wird der Gottesdienst am 2. Weihnachtsfeiertag in Maria Hilf vom Männerchor Stadtbergen mitgestaltet. Die Sänger werden Sie am 26.12.2018 um 10:45 Uhr mit der „Messe in C“ von J. Schweitzer beim Festgottesdienst begeistern.

Mitarbeitertreffen 25.01.2019

An diesem Abend wollen wir uns bei allen fleißigen Helferinnen und Helfern bedanken, die die Pfarrei Maria Hilf mit zahlreichen verschiedenen Diensten unterstützt haben. Schön, dasswir auch heuer wieder sehr viele Einladungen versenden können!

Termin: Freitag 25.01.2019,
Beginn: 19:00 Uhr
mit dem Abendlob in der Pfarrkirche

.

Peter Hagspiel

Patrozinium und Gabrielsmarkt

Himmel und Erde berühren sich ….

- wenn die Pfarrei St. Gabriel ihr Patrozinium mit anschließendem Gabrielsmarkt wieder an einem sehr sonnigen Tag im September feiern darf.
- wenn so viele mitfeiern.
- wenn die Festpredigt unseres Stadtpfarrers Konrad Huber bei den anwesenden Kindern und Erwachsenen auf ungeteilte Aufmerksamkeit stößt und die Gedanken einen weiter begleiten.
- wenn der Pfarrer bei der Gestaltung des Gottesdienstes von 12 Ministranten und vier „Helfern“ unterstützt wird.
- wenn wir die Fahnenabordnungen der FFW Deuringen und des TSV Deuringen im Gottesdienst begrüßen dürfen.
- wenn vier neue Ministranten voller Vorfreude und etwas nervös ihren Dienst in unserer Kirche aufnehmen.
- wenn dieser Einsatz jedoch dank der tollen Vorbereitung durch unseren Oberministranten Moritz Jahme bestens gelingt.
- wenn der Gottesdienst durch den Chor „Cumulus Vocalis“ so feierlich und schön gestaltet wird.
- wenn wieder so zahlreiche Helfer zum Gelingen des anschließenden Festes beitragen.
- wenn all diese Helfer selbst bester Laune sind.
- wenn alles so klappt, wie wir uns das gewünscht haben.
- wenn die Ministranten in ihrem „Glückshafen“ von vielen Kindern belagert werden.
- wenn die Kinder in ihrer Limobude schon selber kräftig für die Pfarrei mitverdienen.

- wenn lustig geschminkte Kinder fröhlich durch die Gegend flitzen.
- wenn Lücken in der Spül-liste schnell und unkom-pliziert in letzter Minute noch geschlossen werden können.
- wenn das Essen schmeckt und nicht allzu viel übrig bleibt.
- wenn man aufrichtig DANKE sagen darf: allen Helfern, Mitgestaltern und Gästen dieser schönen Feier.

Eben dann, wenn ein Kind auf die Frage, wo es denn sei, wo Himmel und Erde sich berühren, mit „Überall“ antwortet, da „der Himmel ja überall sei“.

Sigrun Hochberger

St. Martin

Eine große Schar an Kindern und Eltern versammelten sich am 11.11. rund um den Kirchplatz in Deuringen, um an den heiligen Martin zu denken. Zusammen mit Pater Prakash feierten wir eine sehr schöne Andacht auf dem Kirchplatz. Nach dem stimmungsvollen Lied der Kindergartenkinder warteten alle ganz gespannt auf das Martinsspiel. Martin ritt auf seinem Pferd heran und teilte mit dem armen, frierenden Bettler seinen Mantel. Von Pferd, Reiter und Soldaten angeführt, zogen wir alle mit unseren Laternen los durch die Dunkelheit. Immer wieder hielten wir an, um Martinslieder zu singen. Zurück auf dem Kirchplatz teilten wir Lebkuchen miteinander und trafen uns dann zum gemütlichen Ausklang mit Bratwurstsemmel, Punsch und Glühwein im Feuerwehrhaus.

Nicola Falke

Die Ministranten trauen sich einiges zu

Ausflug in den Kletterwald „Scherneck“

Auch dieses Jahr unternahmen die Ministranten wieder einen gemeinsamen Ausflug in den Kletterwald Scherneck. Insgesamt 20 Ministranten und 6 Erwachsene wagten sich auf die Parcours, die hoch in die Bäume und über wackelige Bretter führten. Manches Stoßgebet mag bewirkt haben, dass man nicht lieber umdrehte sondern sich bis zum Ende durchkämpfte. Gott sei Dank sind alle wieder gut am Boden angekommen. Besonders gefreut hat alle, dass auch Kaplan Prakash und Pfarrhelferin Anne Gasteyer auf einen Besuch vorbeikamen. Vielleicht klettern sie beim nächsten Mal ja mit?

Sigrun Hochberger

Aktuelles aus der Kita St. Oswald

Katholische Kindertagesstätte St. Oswald
Kinderkrippe Kindergarten Hort
Gemeinsam das Abenteuer Kindsein erleben

Liebe Leser,
alle Menschen müssen Krisen verkraften. Doch wie sie damit umgehen, unterscheidet sich erheblich. Während der eine in ein tiefes Loch fällt, fasst der andere bald neuen Lebensmut. „Resilienz“ nennen Psychologen die geheimnisvolle Kraft, aus einer deprimierenden Situation wieder ins volle Leben zurückzukehren; Widerstand zu leisten gegen die Zumutungen des Lebensumfeldes und optimistisch nach vorne zu blicken. Die Frage ist nun, woher seelische Stärke kommt und wie man sich besser durch Krisen manövrieren und Stress begegnen kann.

„Warum ist die Stärkung der Widerstandkraft in der heutigen Zeit so wichtig und wie können wir dies in der Kindertagesstätte und zu Hause fördern?“ Mit diesen Fragestellungen haben sich die Eltern unserer fünf Kindergartengruppen bei den Elternabenden im Oktober auseinandergesetzt.

Der Bayer. Erziehungs- und Bildungsplan sagt dazu folgendes: „Kinder sind fähig und kompetent, ihre Entwicklungsaufgaben auch unter erhöhten Anforderungen mitzugestalten und aktiv zu lösen, sie verfügen über erstaunliche Widerstands- und Selbsthilfekräfte. Dies gelingt ihnen umso besser, wenn sie in ihrem Bewältigungsprozess und in der Entwicklung der dazu nötigen Kompetenzen unterstützt und bestärkt werden. Eigenaktivität und Verantwortungsübernahme stehen daher im Mittelpunkt. Kinder, die den Umgang mit Belastungen und Veränderungen meistern, gehen aus dieser Erfahrung gestärkt hervor und schaffen günstige Voraussetzungen, auch künftige Anforderungen gut zu bestehen. Je mehr Entwicklungsaufgaben ihnen gelingen, umso mehr stabilisiert sich ihre Persönlichkeit. Sie lernen, mit steter Veränderung und Belastung in ihrem Leben kompetent umzugehen und diese als Herausforderung und nicht als Belastung zu begreifen.“

Für uns heißt das, dass wir den Kindern altersentsprechend etwas zutrauen, ihnen Verantwortung übertragen, sie in Entscheidungsprozesse mit einbeziehen und sie durch das Meistern dieser Herausforderungen in ihrem Selbstbewusstsein und Selbstvertrauen stärken. Den Aufbau von sozialen Kontakten zu unterstützen ist ebenso grundlegend wie die Ermutigung, seine Gefühle zu benennen. Es ist wichtig, dass wir die Interessen der Jungs und Mädchen auf-

greifen, ihnen stets konstruktiv Feedback geben und als Erwachsene ein „resilientes“ Vorbild sind und dabei authentisch bleiben.

Beim Elternabend haben sich die Mütter und Väter angeregt über ihre persönlichen Erfahrungen ausgetauscht und dies dann gemeinsam auf die Situationen in der Familie übertragen. Es bestand Einigkeit darüber, dass es keinesfalls hilft, die Kinder „in Watte zu packen“, ihnen alles aus dem Weg zu räumen und als „Helikoptereltern“ zu agieren!

Angelika Hafner
Leiterin der Kita St. Oswald

Terminhinweis:
Wir freuen uns über Ihren Besuch am „Tag der offenen Tür“ am Samstag, den 23. Feb. 19 von 14 bis 17 Uhr!

25-jähriges Dienstjubiläum von Mesnerin Christa Niedermair

Am Kirchweihsonntag durften wir mit einem von Stadtpfarrer Konrad Huber feierlich gestalteten und vom Kirchenchor musikalisch umrahmten Festgottesdienst das silberne Dienstjubiläum von Christa Niedermair feiern. Bei herrlichem Wetter konnten wir anschließend auf dem Kirchplatz zusammen feiern. Zu diesem Anlass durften wir mit einem von Stadtpfarrer Konrad Huber selbst getexteten Lied Christa Niedermair unsere Glück- und Segenswünsche überbringen. Wir wollen unserer Mesnerin ein ganz herzliches vergelt’s Gott für ihren treuen Dienst sagen und wünschen uns, dass sie noch viele Jahre dieses Amt bekleiden wird.

Michael Smischek
Pfarrgemeinderatsvorsitzender

Termine - Termine - Termine - Termine

Tauferinnerungsgottesdienst für die Täuflinge des Jahres 2018

20. Januar 2019	10:45 Uhr	Maria, Hilfe der Christen

Ökumenischer Gottesdienst für die Einheit der Christen

24. Januar 2019	18:30 Uhr	St. Gabriel

Gottesdienst zum Fest „Darstellung des Herrn“

02. Februar 2019	18:30 Uhr	Zum Auferstandenen Herrn

Einkehrtag der Pfarreiengemeinschaft

31. März 2019	09:00 Uhr	Exerzitienhaus St. Paulus

Felixgottesdienste

24. Februar 2019	10:45 Uhr	Maria, Hilfe der Christen
14. April 2019	10:45 Uhr	Maria, Hilfe der Christen

Kreisgottesdienste

27. Januar 2019	09:15 Uhr	St. Gabriel
24. März 2019	09:15 Uhr	St. Gabriel

Zentrales Pfarrbüro	Öffnungszeiten:
Bismarckstr. 63	Montag 08:30 – 11:30 Uhr
86391 Stadtbergen	Dienstag geschlossen
	Mittwoch 16:00 – 19:00 Uhr
Tel. 0821/24344-0	Donnerstag 08:30 – 11:30 Uhr
Fax 0821/24344-44	Freitag 08:30 – 11:30 Uhr
Email: pg.stadtbergen@bistum-augsburg.de	

Der nächste Pfarrbrief erscheint zur Fastenzeit 2019
Redaktionsschluss: 02.02.2019

Herausgeber: Kath. Pfarreiengemeinschaft Stadtbergen; Stadtpfarrer Konrad Huber
Layout und Redaktion: Michael Smischek & Ursula Scherer
Anschrift der Redaktion: Grenzstraße 44, 86391 Stadtbergen, *michael@smischek.de*
Titelbild: „In Erwartung“, Holzschnitt von Walter Habdank, 1975 ©Galerie Habdank
Auflage: 6.800 Stück
Verantwortliche Redakteure der einzelnen Pfarreien:
Maria, Hilfe der Christen: Sibylle Geßler
St. Nikolaus: Gabriele Fladerer
St. Gabriel: Sigrun Hochberger
St. Oswald: Michael Smischek